

als *Bewährung, daß die Juden irren* dreimal aufgelegt.

LITERATUR: Werner Williams-Krapp: *Exempla im heilsgeschichtl. Kontext. Zum S. W.* In: Burghart Wachinger u. a. (Hg.): *Exempel u. Exempelslg.en.* Tüb. 1990, S. 209-223. – Ders.: *S. W.* In: VL. *Werner Williams-Krapp*

Der **Seelen Wurzgarten**. – Exempelsammlung des 15. Jh.

Auftraggeber des 1466/67 entstandenen Prosawerks ist laut Praefatio Abt Ehrenfried II. von Vellberg im Benediktinerstift Comburg bei Schwäbisch Hall. Bei dem Verfasser handelt es sich wahrscheinlich um einen akademisch gebildeten Konventualen. Der intendierte Adressatenkreis ist unklar; am ehesten kommt ein monast. Zielpublikum in Frage. Rahmen des *S. W.* ist die Heilsgeschichte, wobei die Verteidigung des kath. Glaubens gegen Andersgläubige, v. a. gegen die Juden, mehrfach thematisiert wird. Das Werk ist in vier Teile gegliedert. Im ersten Teil geht es um die Schöpfungsgeschichte u. den alleinigen Wahrheitsanspruch der Kirche. Dabei werden apologetische, judenkrit. Schriften wichtiger Theologen des späten MA wie Nikolaus' von Lyra u. Nikolaus' von Dinkelsbühl ins Deutsche übertragen. Teil II ist der umfangreichste des Werks u. besteht aus einer thematisch nur locker strukturierten Exempelsammlung (ausschließlich Mirakel u. Visionen), deren Hauptquellen die Werke des Caesarius von Heisterbach u. Johannes Herolt sind. In Teil III geht es um das Fegfeuer, die Hölle u. das Paradies; auch mündl. Berichte, die dem Verfasser zugetragen wurden, sind hier integriert. Teil IV berichtet, teilweise auch mit *Exempla*, vom Antichrist u. dem jüngsten Gericht. Der *S. W.* fand aufgrund der baldigen Drucklegung keine allzu große handschriftl. Verbreitung mehr, neun hoch- u. niederdt. Auflagen zwischen 1483 u. 1515 belegen die Popularität des Werks. Der erste Teil wurde separat